

Förderverein VHS-Erfstadt • Elisabeth-Jansen-Straße 15 • 50374 Erfstadt

Stadt Erfstadt
Amt für Soziales, Wohnen, Integration und Senioren
Holzdamm 10

50374 Erfstadt

01.3	STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister -	50
01.4		51
01.5	27. MRZ. 2017	61
01.6		62
100		63
10	14 105 370 82 81	65

Förderverein der Volkshochschule
der Stadt Erfstadt e.V.

Vorsitzende
Dorothea Hartmann
do.hartmann@gmx.net

Geschäftsstelle
c/o Renate Wintz
Elisabeth-Jansen-Str. 15
50374 Erfstadt
Tel.: 02235-466999
renate@wintz.eu

22. März 2017

Ideenwettbewerb für Projektideen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in Erfstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein der VHS der Stadt Erfstadt e.V. bewirbt sich bei dem ausgelobten Ideenwettbewerb für Projektideen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in Erfstadt um Fördermittel in Höhe von 2.750 Euro für das Projekt

Lerncafé für Migranten in den Sommerferien 2017 in der VHS Erfstadt

Zielgruppe: besonders lernwillige Migranten, insbesondere alleinlebende junge Männer

Zeitraum: Sommerferien 2017, d.h. vom 17. Juli bis 25. August 2017

Kosten: insgesamt 2.750 Euro

Ausgangslage und Projektidee

In der VHS lernen derzeit 200 Migranten Deutsch. Die nach Niveaustufen ausdifferenzierten Kurse finden in der Regel wie normaler Schulunterricht mit 20 Wochenstunden statt, die meisten Teilnehmer/innen sind etwa ein Jahr in der VHS, bis sie einen Integrationskurs absolviert haben. In den Ferien findet kein organisierter Unterricht statt. Die sechswöchige Pause in den Sommerferien ist für den Lernfortschritt nicht förderlich. Hinzu kommt, dass mit

der Flüchtlingswelle auch viele junge Männer nach Erfstadt gekommen sind, die in den Ferien Zeit hätten, selbstorganisiert zu lernen, dafür aber ein gutes Angebot brauchen. Daher möchte die VHS in diesem Sommer die Tür für alle Kursteilnehmer/innen der Deutschkurse offen halten und einen Raum als Lerntreff einrichten. Je nach dem, auf welcher Niveaustufe die Interessenten sind, sollen sie selbstorganisiert Arbeitsmaterialien bearbeiten können, Bücher lesen oder Sprachlernprogramme am PC nutzen. Eine Aufsicht soll sicherstellen, dass eine ruhige Lernatmosphäre herrscht, gleichzeitig sollte die Aufsichtsperson individuelle Hilfestellungen insbesondere bei der Auswahl der Arbeitsmaterialien bieten können.

Kostenkalkulation insgesamt 2.750 €

Anschaffung von Arbeitsmaterialien: 750 €

Angeschafft werden müssten Arbeitsmaterialien für die verschiedenen Niveaustufen, z.B. für die Alphabetisierung (Bildwörterbücher, Hueber 7,99 €), das Sprachniveau A1 (z.B. Schnelltrainer Deutsch von Hueber, 8,99 €, Folge 1-3), das Sprachniveau A2 (z.B. Schnelltrainer Hueber, Folge 4-6), das Sprachniveau B1 (Lesehefte Deutsch als Fremdsprachen, 7-teilige Reihe, je 6,49 €) und das Sprachniveau B2 (berufsorientierte Lehrwerke, Deutsch für die Pflege, die Gastronomie, das Handwerk, je 13 €). Zusätzlich werden deutsch-deutsche und eventuell auch deutsch-arabische Lexika (je 25 €) benötigt. Alle Lehrbücher jeweils sollten in 5-facher Ausfertigung angeschafft werden. Die Aufstellung zeigt, dass eine so gestaffelte Handbibliothek Kosten in Höhe von etwa 750 € verursachen wird.

Aufsicht / Lernbegleitung: 2.000 €

Bei 6 Wochen á 5 Tagen, also 30 Tagen, und einer Öffnungszeit von 4 Zeitstunden am Vormittag ergeben das 120 zu besetzende Stunden. Eine Aufsicht, die auch Hilfestellung bei der Auswahl der Materialien bietet und ähnlich wie bei einer Hausaufgabenbetreuung individuelle Hilfestellung bietet, müsste man mindestens mit 15 € pro Stunde bezahlen. Insgesamt ergäbe sich dann eine Honorarsumme von 1.800 €. Hinzu kommen noch Kosten für Kaffee, Tee, Wasser, denn der Lerntreff soll atmosphärisch den Charakter eines Cafés haben und die Besucher/innen anregen, auch eine längere Zeit zu verweilen und sich in ein Buch zu vertiefen.

Mit erwartungsvollen Grüßen



Dorothea Hartmann
-Vorsitzende-